Psalm 50

Luther-Übersetzung von 1912

1 Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. **2** Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. **3** Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ein großes Wetter. **4** Er ruft Himmel und Erde, dass er sein Volk richte: **5** „Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir gemacht haben beim Opfer.“ **6** Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.)

7 „Höre, mein Volk, lass mich reden; Israel, lass mich unter dir zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott. **8** Deines Opfers halber strafe ich dich nicht, sind doch deine Brandopfer immer vor mir. **9** Ich will nicht von deinem Hause Farren nehmen noch Böcke aus deinen Ställen. **10** Denn alle Tiere im Walde sind mein und das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausend gehen. **11** Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir. **12** Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist. **13** Meinst du, dass ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken? **14** Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde **15** und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.“

16 Aber zum Gottlosen spricht Gott: „Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund, **17** so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich? **18** Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast Gemeinschaft mit den Ehebrechern. **19** Deinen Mund lässest du Böses reden, und deine Zunge treibt Falschheit. **20** Du sitzest und redest wider deinen Bruder; deiner Mutter Sohn verleumdest du. **21** Das tust du, und ich schweige; da meinst du, ich werde sein gleichwie du. Aber ich will dich strafen und will dir’s unter Augen stellen. **22** Merket doch das, die ihr Gottes vergesset, dass ich nicht einmal hinraffe und sei kein Retter da. **23** Wer Dank opfert, der preiset mich; und da ist der Weg, dass ich ihm zeige das Heil Gottes.“

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de